

Um vielleitigen Wünschen entgegenzutreten, veranstaltet das Dresdner Reisebüro am Sonntag den 30. September noch eine Extrafahrt zum Bruch der bis 10. October andauernden Ausstellung nach Berlin.

Zu den eleganten Verkaufsgeschäften unserer Residenz ist fürlich wiederum ein neues getreten, das wohl als eines der schönsten in der Tuchbranche gelten dürfte. Das seit 15 Jahren in der Wallstraße 18 bestehende Tuch-Groß- und Detailgeschäft von Ludwig Lincke hat nämlich seinen Verkaufsstellen nach dem Georgplatz 10 verlegt und damit eine Lokalität gewonnen, welche sich schon aus den durch reiche Schauvitrinen auf's Vortheilsscheine präsentiert. Die innere Ladeneinrichtung ist geschmackvoll nach den Entwürfen eines Cleven der hiesigen Kunstgewerbeschule, die praktischen Gas-einrichtungen durch die bewährte Firma Schilling und Salter, am See 8, angeführt. Herr Lincke hat sich durch seinen soliden Geschäftsprinzipien die kleinste Kundlichkeit gesichert, welche ihm gewiss auch im neuen Lokale nicht fehlen wird.

Aus dem Polizeibericht. Infolge unbefugten Einbrechens in eine im Gang befindliche Cacaonische wurde vorgestern in einer biegsigen Chocoladefabrik ein Arbeiter an der linken Hand schwere Verletzung erlitten. Am Zeigefinger, sowie am Mittelfinger sind ihm zu zwei Gütern vollständig abgesägten worden.

Seit einigen Tagen wurden wiederum mehrere Grabfahretten mit dem Bleicherischen Hydro-motor-Lastwagen auf unserer Elbe vorgenommen. Der elegant gebaute Dampfer erregt lebhaft die Aufmerksamkeit und das Interesse des Publikums. Die Fortbewegung des Schiffes beruht bekanntlich auf dem sog. Injectorprinzip, durch welches das Wasser in die an beiden Seiten des Schiffes befindlichen Hohlräume eingesogen und mittels eines Dampfzylinders wieder in den Strom hinausgeschossen wird. Dieser Art Fortbewegungsprinzip dient zweifellos noch eine gute Zukunft bevorstehen, wenn erst noch manche nicht unbedeutende technische Schwierigkeiten beseitigt sein werden. Zeit wird die Kraftwirkung noch viel zu sehr dadurch abgeschwächt, daß die ausgestoßenen Wasserdüsen nicht tief und gleichmäßig genug in den Strom hineingetrieben und sich viel zu sehr unter dem Stromruder brechen oder besser gesagt auf der entgegengesetzten Seite aus dem Wasser wiederum in die Höhe steigen und dadurch die Kraftwirkung wesentlich beeinträchtigen. Möge es den intelligenten Erfinder gelingen, seine mit auerleidenswerther Ausdauer angestellten Versuche einer erfolgreichen Lösung entgegen zu führen.

Es sei hiermit auf Wunsch gern konstatiert, daß sich die im letzten Montagsblatt befindliche Notiz „H.“ nicht auf das in jeder Beziehung solide und bereits seit 20 Jahren bestehende Feuerwehrgerüst von A. Kästner, Landhausstraße, bezieht. Das dort gemachte, erst 3 Wochen bestandene Gerüst ist übrigens bereits schon wieder geschlossen — Beweis genug für unsere Behauptung, was man von solchen Unternehmungen erwarten darf.

Zu dem gestern gemeldeten Rückenbruch in der Jakobsgasse ist nachzufragen, daß die Entstehungsursache deselben keineswegs noch aufgetaucht, eine fahrlässige Handhabung mit Ficht aber ebenfalls ausgeschlossen ist.

Dass die Elbkraftsektion 8- und Strombauten nicht nur im Elbhängegebirge hier und da auf widerhaften Untergrund ruhen, beweisen die gegenwärtig vis-à-vis von Meissen nahe dem neuen Bahnhof bei Vorwärts und Collin durch Beamte der Königl. Wasserbaudirection vorgenommenen Sondierungen im Strombett, unter der Wasserfläche, auf dem Stromgrund. Die Colmnischen Sondierungen ragen weit in den Elbstrom hinein; spangenartig erheben die Aquädukten ihr Haupt aus dem Elbgrunde empor und erkennen das zwischen beiden Meissner Brücken schon seit Wochen in Augen genommene Baugesetz zur Sicherung des Strombettes, zur Verbreiterung der Strom-Rabatten. Auf entdeckte und doch kaum hinzuweisende Art werden die eingelaufteten Sondierungen in die Bohrlocher des Grundsteins eingeführt, besiegelt und durch den Raum in Verbindung stehenden galvanoelektrischen Apparat entsendet. Danach kommt folgt die hier befindende Wasserfläche und zeigt ob, wann und wo das Wasser zurückfließt in den Uferbergen des Elbhanges, weithin vorbar, fort. Dem interessanten Schwarmielen geht nun noch Vorwärts, von der Brücke und von den Bergen aus eine nimbatische Ansicht von Neugierigen zu.

Im Weizen feierten am vergangenen Dienstag die oberelbischen und unterelbischen Weinbau-Anteressenten eine Art Versammlung in gemeinsamem Besammlung beim Nachmittagstische im Saumanns Gasthaus (in Spaal), bei einer Exkursion in die Spalberge, Festigung der Weinreben, Obst- und Traubenzüchtung im Tiefland und an munterer Tafelrunde im goldenen Löwen in der Burg und Domstadt, bei einem guten Glase vom Pfeffer, d. h. vom Saaleberg 1878. Manch gutes Getränk wurde im Anschlasse des südlichen Weinbaus gewünscht, namentlich aber die Wintertraube noch allen Rücksichten ein ventiat und die Notwendigkeit der Errichtung einer zweckmäßigen Andenkstätte einer Winzerkunst, verbunden mit Rebdübeln, und Augen gezeigt. Sicherlich wird die Centralisation der Weinbauverbindungen und Weinkontrollen im südlichen Vaterlande nur gute Früchte bringen.

Die seit langen Jahren in Chemnitz erscheinende liberale „Chemnitzer Zeitung“ geht zum 1. October ein.

Bad Elster zählte in der abgelaufenen Haupthabesaison eine Anzahl von insgesamt 5422 Bädergästen.

Der untere Stadt-Abozenten liegt der heutigen Nummer ein Prospekt des Sachsenhaefer Steinholzbaub-Vereins als Extratheil bei.

Gestern Abend in der 7. Stunde entstand in dem Hause Pragerstraße 2 ein Dellenbrand. Die herbeigeeilte Feuerwehr löste denselben. Alles war vorang auf der Streicherallee beim Transport eines grossen Petroleumtanks und das feuergefährliche Gas breite sich auf der Straße aus. Herbeigerufene Feuerwehrleute bewarben die ganze Blaude mit Atem und benahmen dann der Zügel jede Ortshilfe.

Am Freitagmorgen wurde die Schule geschlossen werden wegen bedenklichen Unstethes des Winters.

Am Freitagmorgen. Der wenige Kreisverein errangt am Sonnabend ein Montag in den Räumen des Schauspielers zu Traditions- und Ausstellung von Schriften, Gemälden, Bildern, Plakaten usw. des 1. November, welche den zweiten Preis in der Klasse des 2. Kl. Chemnitz und Plauen-Kulturvereins und den ersten Preis der 2. Kl. Chemnitz und Plauen-Kulturvereins noch nicht zu erhalten. Die Ausstellung wird des kommenden Freitag eröffnet.

Am Sonnabendmorgen trafen sich zu Traditions- und Ausstellung am Montag in den Räumen des 1. November, welche den zweiten Preis in der Klasse des 2. Kl. Chemnitz und Plauen-Kulturvereins und den ersten Preis der 2. Kl. Chemnitz und Plauen-Kulturvereins noch nicht zu erhalten. Die Ausstellung wird des kommenden Freitag eröffnet.

Am Sonnabendmorgen trafen sich zu Traditions- und Ausstellung am Montag in den Räumen des 1. November, welche den zweiten Preis in der Klasse des 2. Kl. Chemnitz und Plauen-Kulturvereins und den ersten Preis der 2. Kl. Chemnitz und Plauen-Kulturvereins noch nicht zu erhalten. Die Ausstellung wird des kommenden Freitag eröffnet.

Am Sonnabendmorgen trafen sich zu Traditions- und Ausstellung am Montag in den Räumen des 1. November, welche den zweiten Preis in der Klasse des 2. Kl. Chemnitz und Plauen-Kulturvereins und den ersten Preis der 2. Kl. Chemnitz und Plauen-Kulturvereins noch nicht zu erhalten. Die Ausstellung wird des kommenden Freitag eröffnet.

Um Sonntag Abend brannte im Raundorf bei Oschatz die mit Glasrohren reich gefüllte Scheune des Gutsbesitzers Härtig ab — wie angenommen wird — infolge bösartiger Brandbildung.

Ein Hochzeiter zu Wiede! In der Umgegend von Görlitz erschien in den letzten Tagen beritten und begleitet von einem großen Hund der verschiedensten Rassen einer großen Räuberbande in genannter Stadt ein Herr, der sich für den Bruder des betr. Geschäftsinhabers ausgab und als solcher vom Einlaufen von Kunden ermächtigt zu sein vorgab. Das sichere Aussehen dieses Geigers blieb auch nicht ohne Wirkung, er erlangte an verschiedenen Orten Zahlungen und ist darnach jürglos verschwunden.

Aus Torgau wird berichtet: In der Nacht zum Montag wollte eine Zigeunerbande, welche in 8 einspännigen Wagen fuhr, von Böhmen nach Sachsen bereitstellen, ohne den Zollbeamten geneigt zu haben. Ein Grenzaufseher hielt die Wagen an, fand aber in der Herrschaft seiner Amtshabkeit bei den braunen Gelehen einen heftigen Widerstand, wurde sogar niedergeworfen und schmeckte in der Gefahr, von den Wagen überfahren zu werden. Es sollen auch beißige Drobungen gegen ihn ausgeübt worden sein. Es gelang es dem Beamten, einen der Wagen anzuhalten; aber zwei der selben waren über die böhmische Grenze entkommen. In dem hierbei gebrachten Wagen befand sich eine von 6 Adosten bestehende Zigeunerfamilie, sowie Vorräte an rohem Fleisch, Kartoffeln, Krautbüppeln &c. welche jedenfalls nicht auf rechtmäßige Weise erworben worden waren. Das Familienoberhaupt wurde in die biegsige Kronwelle getragen, während die Frau mit den 4 Kindern über die Grenze transportiert wurde; über die Gefangennahme des Zigeuners kamen die Frau und die 4 Kinder recht beschreitend.

Das große Feuerfest bei Moritzburg oder richtig in Dippoldiswalde findet diesmal am 10. und 11. Oktober statt.

Am 4. Oktober begeht Herr Tanneberger Schreiber in Eisleben sein 50-jähriges Jubiläum als „Tanzmeister“. Trost seiner 73 Jahre hat der Jubilar die bewunderungswürdige Eleganz eines Taglianti bewahrt und bei der allgemeinen Achtung, die ihm sein treulicher Charakter und gewinnende Biederkeit bei Alt und Jung für immer gesichert hat, wird es gewiß an herzlichen Anerkennungen am Jubelzage nicht fehlen. U. A. wird in „Johannisthal“ ein großer Feuerwerk mit Ball arrangiert, zu welchem auch auswärtige früheren Schüler und Schülerinnen des Jubilars freien Zutritt haben.

In Dippoldiswalde verbrannte sich dieser Tage ein Dienstmaiden ganz bedeutend im Gesicht und an den Armen durch eigene Fahrlässigkeit dadurch, daß sie sich beim Heuern machen des Weizelums bediente.

Einer Arbeiter Emil Böhl aus Niederleutersdorf, der in der Nacht zum Dienstag vom Breiteneider Neuhausler in Neuland beim Dampfsägemutter dasteht so furchtbar an den Kopf geschlagen worden war, daß er drei Tage ohne Bewußtsein war und zum Sterben dorndieb lag, befindet sich auf dem Wege der Besserung und ist nach ärztlichen Aussichten einige Hoffnung auf Erhaltung seines Lebens vorbanden. Ob auch die geistigen Fähigkeiten nach der schlaghaften Gehirnentzündung in früherer Weise wiederhergestellt werden, ist noch zweifelhaft. Neuhausler selbst wurde gegen Erlegung einer Kavitation von 100 M. auf die Haft entlassen.

Am Sonntag Nachmittag verunglückten in Erla bei Schwarzenberg im reizenden Schwarzwälder 2 Schulmädchen im Alter von 11 und 12 Jahren aus dem nahen Berggrün, indem sie beim Überqueren eines schmalen Steiges zu Fall kamen und von den hoch angelegten Ruten fortgeschleudert wurden. An der Nähe des Weißfeld'schen Gebäudes wurde das eine Mädchen, Tochter Julius Schneider's, tot und unterhalb des neuen Bahnhofsgebäudes das andere, Tochter Karl Lauthner's, fast ledlos aus dem Wasser gezogen. Letzteres befindet sich auf dem Wege zur Besserung.

Vogtgericht. Auf der Anklagebank steht ein junger, faum 20 Jahre alter, barfüßiger, bartloser und verstreutwändig aussiehender Mensch. Von den Juwelen nimmt die gebürtige Gestalt einer hochbejahten Dame besondere Interesse in Anspruch. Aus der gerahmten Aufmerksamkeit des Publikums läßt sich auf einen beiderlei Hall' schließen. Das war so unaehnbar das Bild, welches beim Betreten des Gerichtsaales während der Verhandlung gegen den faum 20 Jahre alten Handlungsbereitnissen Emil Kreidner von hier sammelt und muhlos dem neu eintretenden Zuhörer auf austrängte. Neugierig geworden, dem Vorlesen des Anklageschreis lauschend, wechselt Neugierde mit Staunen, Staunen mit Entzückung, Entzückung mit Entzücken. Das junge, faum in das Junglingsalter eingetretene Verurteilte hat mit einem Nachtmantel betragen, gestohlen und unterzogen, das blinde Vertrauen einer alten, leichtgläubigen, mit dem Fortschritte der Zeit und der mitunter besonderen Intelligenz der heutigen Jugend, auf „allen Gebieten“ menschlichen Geistes, wohl unvertrauten Dame, in einer Weise mißbraucht, die nahezu verbült. Eine, bedeckungsweise Frau Eva verm. Röhl! So heißt nämlich die alte Dame, die, ein Hausgrundstück in der Vorortstraße besitzend, und bei der Mutter des Angeklagten wohnend, diese mit Generalvolmacht über Vermaltung des Grundhofs vertraut. Ärztliche, eine gesamtere Personlichkeit als der von Taxis ist kleinen, unbedeutend aus sehenden, dagegen aber verfehlten Gewändern hätte sie nicht tragen können. Diesem Alte großen Vertrauens fügte Frau Röhl noch, zum Ende der Verwertung für sie, die Hinsicht von zweihundert Staatskapiereien im Kennwert von 3000 Mark an Kreidner hinzu. Ein Spaz., der ihr alle 3000 Mark sollen sollte. Um diese Summe nämlich hat sie ihr haubiger Herr Bevollmächtigter bei dem Staatspapierhanel aktiver geprellt. Sie hat durcheinander nichts wieder davon behalten. Alles Prinzipal, den unterdrückten verdursten Kaufmann Röhl, welcher ein Blumengeschäft auf bisheriger Streiterstraße betrieben will, er das Geld „zur Geschäftsentwicklung“ abgegeben haben. Die Geldgeber Kreidner war mit den 3000 M. nicht betroffen. Sie war eben unvertraut. Mit Freuden, deren Verbindung er suchte, um namhafte Geldobligationen auf Grund seiner „Haushalt“ zu erlangen, kam ein Gewalt nicht in Stande. Es mußte anders manovriert werden. Ein Plan war bald getast. Eine Urkunde, welche ihn zur Ablösung aller Geldgechäfte für die Witwe Röhl ermächtigte, wurde aufgezeigt. Leicht war es ihm, die alte, das Schreibens unkenntige Frau über den wirklichen Inhalt des Dokumentes aufzuklären und dann über den wirklichen Inhalt des Dokumentes aufzuklären. Sie unterschied das gefälschte Schriftstück ganz unbedenklich, nicht absonder, wie schließlich auch die Erwähnung aus diesem Vertrauensschluß sie sich erinnerte. Die so erlangte Urkunde in der Tasche, pochte Kreidner mit schwerem Lade an die Thür des „Gedammes“ Johann Gottlieb Ulrich. Die Vorstellungsfähigkeit überschreitend, moch die Kreidnerungszeit Kreidner's liebster Person wohl den Haushalt des großen Prinzen geziert haben. Vorreisungen, wie auch ein Mainzabend eines biegsigen, jetzt gut genendeten Bannenreichs und braucht teilt, um das Reich zu erweitern, notwendig Geld und ist die in den Vollmaßen bezeichnete Frau Röhl und ist sie in den Vollmaßen bezeichnete Frau Röhl gegen die Hinsicht der Zeit, in der Jahr, in dem über das Reichsamt Ulrich gegen Röhl in den Verhandlungen Emil Rechner als Accusant, als Lehrer seiner Rechtsfolge entlastet der Angeklagte 650, 350, 150, 450 und 30, zusammen also 1000 Mark. Sämtliche Wechselfäden mit Prost zusätzl. Durch Zurechnen und dem Hinweis auf den baldigen Tod seines „Unters“ was „Gesellschaftsmitsame“ wünschte Kreidner Ulrich zu bestimmen, die einzelnen Wechsel gegen Ausstellung eines neuen Wechselfs über 200 Mark zu kaufen. Die überreiche Summe lies sich Kreidner zum größten Theile heranschaffen. Während deswegen Zeit wurde, um die Wechsel zu erweitern, sozialer und finanzieller Betrag unter dem Vorzeichen, er braucht sie als Vorlese für Wechselsammlung abzuweichen, wußte goldene Uhr, Kette und Ringe der Röhl in seinen Besitz zu bringen. Darauf, daß er zur Bezahlung von Gerichtskosten ansetzte Gelde unterstieg, wodurch der Frau Röhl ein Verlust des „Aufwenders“ abgesetzt wurde, sollte die Sache an den Tag kommen. Der Angeklagte kam in Haft. Vor dem Gericht gestellt, war er keineswegs bestogen. Ruhig und sicher war sein Auftreten, wohl überlegt seine Angaben. Dem Antrage des Herren Staatsanwaltes Schärckowitz entsprechend, sprach der Richter unter Vorbehalt des Herrn Staatsgerichtsdirektor Trümpler den Angeklagten des Diebstahls, Betrugs und der Unterfälschung ebenfalls und verurteilte ihn zu 4 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 3 Pfund der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren. Hierbei mag noch erwähnt werden, daß Ulrich gegen Frau Röhl am 20. April gegen Frau Röhl in den Verhandlungen 200 Mark bei der Civilkammer des Landgerichts fließt und daß dieselbe, weil die Röhl durch Urkunde den Kreidner bevollmächtigte, verurtheilt wurde, den geforderten Betrag an Ulrich zu bezahlen und die Kosten zu tragen.

Schößengericht. Drei Droschkenfischer und ein Gendarm sind bei Beginn der Verhandlung anwesend. Der Droschkenfischer Spann als Angeklagter, seine übrigen beiden Collegen Conrad und Genau und der Gendarm Langhammer als Zeugen. Die Vogtgewisswoche ist Schuld daran! Spät Abends noch Passagiere nach der Vogtgewiss bringend, wollte Spann eben die Rückfahrt antreten, als ein Herr gerufen haben soll: „Sie August! habe frei? Wie kann ich fahren?“ Spann war eben verhindert und will, darauf aufmerksam machend, daß das Eintragen nur auf dem für bestellte Droschken reservierten Platz geschehen könne, dorthin gesfahren sein. Später sei der Herr mit einer Dame eingestiegen, beim Fortfahren aber Gendarman Langhammer gekommen und habe, weil die Droschke keine Sanktulation veranlaßt, Spann will dies erklärt haben, daß die Sanktulation veranlaßt. Spann will dies bestätigt haben, da auch der fahrende Herr soll diese Angaben bestätigt haben, da Gendarman habe aber die Fahrgäste aus der Droschke gewiesen, für den Fall der Begegnung mit der Mitnahme nach dem Begegnungsort drohen. Bei Nachfrage nach dem Namen des Droschkenbier soll Gendarman Langhammer bei der Antwort „Montag“ (der wirkliche Name des Droschkenfischers) gerufen haben: „was, sie wollen mich wohl verärgern“ und das Seitengewehr gezogen, auf den Vorhalt Spann's aber, wie er das Seine Gerichtung dazu habe, wieder eingestellt haben. Spann sollte mit nach der Woche geben, hat aber nur dann sein Einverständnis erläutert, wenn entweder die Droschke fahrt oder diese doch einem Beamten zur Aufsicht übergeben werde. Das maßlosen angemahnte Publikum hat sich in Zusammensetzung aus dem Gendarmen nach dem Gendarman gesellen. Langhammers erstaute Anzeige, worauf das Polizeiamt Spann 3 Tage Haft zu duldet, wurde durch die Befreiung mit der Mitnahme nach dem Begegnungsort drohen. Hiergegen batte er Einpruch erhoben und gerichtliche Entscheidung beantragt. Gendarman Langhammer bezeichnet alle Angaben Spann's als vollständig erkannt und unwahr, während die übrigen Zeugen diese Auszüge bis in die kleinsten Details bestätigen. Am Gegenstag zu dem Antrage des Staatsanwalts, des Herrn Referendar Vogel, hebt das Schößengericht die polizeilich verhängten Kosten auf die Staatskasse.

Landgericht. Staatskommer II.enteil. Vorwurf: Vertragsbruch im niedersächsischen Buchholz, 10% gegen den Geschäftsmann Augusteus aus Sachsen-Anhalt. Der Geschäftsmann Augusteus ist nach dem Bericht des Richters aus Sachsen-Anhalt aus Sachsen-Anhalt wegen unerlaubter Ausplaudierung bestraft.

Deutschland Reich. Am Dienstag Abend verbrannte sich dieser Tage ein Dienstmaiden ganz bedeutend im Gesicht und an den Armen durch eigene Fahrlässigkeit dadurch, daß sie sich beim Heuern machen des Weizelums bediente. Deutsches Reich. Am Dienstag Abend 8 Uhr 15 Min. gestorben. Der Nachrath von Schloss (früher Staatsminister in Bayern) ist Dienstag Abend 8 Uhr 15 Min. gestorben.

Der Nachrath von Schloss (Journal des Bischöflichen Diözesen der Bayrischen Delegaten ernannt werden, die die Disidenstrafe regeln sollen, lebt die „Germania“ Zweigstelle entgegen und erinnert daran, daß das genannte römische Blatt manchmal besser über die Intentionen der deutschen Gelehrsamkeit als des Bayrischen unterrichtet sei. Außerdem sagt die „Germania“, ob über die Art und die Tragweite dieser Ernennung von „Delegaten“ aus der obigen Notiz keineswegs die notige klarheit zu gewinnen ist, sondern die Kräfte, wie das vom Staate den vier betroffenen Diözesen und ihren Bischöfen zugleich Unrecht widergetan zu machen sei, eine prinzipiell und praktisch wichtige, daß man der Kirche nicht zumuthen sollte, bei dieser Disidenangelegenheit sich auf eine Form des Verkehrs mit der Regierung einzulassen, welche irgendwie als ein Präjudiz für jene Kräfte angeblich werden könnte. Nach den Angaben römischer Korrespondenten wird die Zahl der zu disidenfreindenden Gelehrten in den römischen Kurialkreisen auf etwa Tausend geschätzt, von denen gegen anwalt in Rom leben.

In Homburg ging das Gericht, eine Engländerin bei bei dem Mandat übertragen worden und gefänglich verlegt. Das ist glücklicherweise nicht der Fall. Als die Dame, Miss Sullivan, aus ihrem Gefängnis weg, ritt gerade eine Ordensfrau vorbei und warf sie um, wobei die Dame einige Quetschungen, jedoch glücklicherweise ungefährliche, erhielt.

Der 1. Kl. Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten trat am 22. September zusammen. Warren C. Neheler zu Friedelslob in Hannover hatte einen Urteilsschied eingezogen, durch welches er von dem Landes-Konsistorium dieser Provinz wegen Ungehorsams im Disciplinarverfahren zu 100 M. Geldbuße verurtheilt worden war. Ueber diese Angelegenheit wird berichtet: Warren Neheler hatte lebhaft für die Gründung von konfessionellen Bauernvereinen geworben, mehrfach in Versammlungen der Vereine, welche die Kirche entweder, auch vor dem legenden Programm dieser Vereine entwidmet, auch vor den legenden Landtagen sich zum Wahlmann wählen lassen und Wahlreden gehalten. Der obere Gerichtshof hält die Unterwerfung der Kirche an die Thür des „Gedammes“ Johann Gottlieb Ulrich, die vor dem Landtag durch eine Gründung von konfessionellen Bauernvereinen geworben, mehrfach in Versammlungen der Vereine, welche die Kirche entweder, auch vor dem legenden Programm dieser Vereine entwidmet, auch vor den legenden Landtagen sich zum Wahlmann wählen lassen und Wahlreden gehalten. Der obere Gerichtshof hält die Unterwerfung der Kirche an die Thür des „Gedammes“ Johann Gottlieb Ulrich, die vor dem Landtag durch eine Gründung von konfessionellen Bauernvereinen geworben, mehrfach in Versammlungen der Vereine, welche die Kirche entweder, auch vor dem legenden Programm dieser Vereine entwidmet, auch vor den legenden Landtagen sich zum Wahlmann wählen lassen und Wahlreden gehalten.

Ein unheimlicher, aber interessanter Fall wurde in der Stadt, an der Berlinerstraße gelegenen Sandgrube gemacht. Im Innern der oberen Sandstuktur fand man das noch sehr gut erhaltene Skelett eines Mannes; die Rippen waren zum Theil durch Rätsel zerstört; das gut erhaltene Gebiß ließ darauf schließen, daß der Mann 30 Jahre gewesen, eine Kahnlücke, je zwei Widerzähne des Oberkiefers vorhanden, und eine Zahnlücke, die von einem Schlag in den Kopf herzurührte, welche den Mann wahrscheinlich einen auf der an dieser Stelle anno 1805 errichteten Schanze kämpfenden Soldaten getötet hat. Alles stand eines Soldaten sprechen nicht allein die an

et und daß es nur bedauern kann, wenn wir die größten Interessen beider Nationalitäten gegenseitig achten und deren Pflege gleiches Wohlwollen entgegenbringen." (Seite 169.)

Ungarn. In Budapest standen abermals antisemitische Ereignisse statt. Ein aus ungefähr 150 Köpfen bestehender Bödel bauten sow durch die Straßen; in zwölf Budenbäumen wurden die Fenster eingeschlagen. Die Exzedenzen zogen auch in die Höhe, und dort gleichfalls die Fenster zu zerkrümeln. Wie Exzedenzen berichtet, erwies sich die acht Mann starke städtische Polizei und die gleichfalls aus acht Personen bestehende Bürgerwehr zu schwach angesichts der Gewaltthätigkeit des Bödels, trocken der Stadtbaurat und zwei Beamte aus dem Schauspiel der Exzedenzen anwesend waren. Die betrunkenen Exzedenzen attaquierten auch die Polizei mit Steinwürfen, ohneemanden zu verletzen. Drei der Exzedenzen, Handwerksgesellen, wurden verhaftet und dem Bezirkgericht übergeben.

Frankreich. Nicht nur in Tonking, auch auf Madagaskar ist die Lage der Franzosen keine beneidenswerte. Wie eine Bonnerin meldet, sind aus Tamakao Nachrichten vom 6. v. eingegangen, denen zufolge die eingeborenen Hovas sämtliche Positionen an der Nordwestküste Madagaskars, mit Ausnahme von Majunga, wieder eingenommen haben. Die Londoner Quelle ist allerdings nicht ganz unverlässlich, aber die französischen Streitkräfte in Madagaskar sind nicht viel mehr als eine Hand voll, die ganze Expedition hat einen stark abenteuerlichen Anstrich. Erweist sich die Nachricht als wahr, dann wird es in Frankreich an Aufregung nicht fehlen. — Über die Ernennung des Königs von Spanien zum Chef des preußischen Ulanenregiments Nr. 15 sind die chauvinistischen Pariser Blätter in Entrüstung geraten. Die "France" schreibt: "Das sind die Sympathien, welche Don Alfonso, König eines Frankreich betreuteten Volkes, für unser Land bewahrt hat! Tage man uns nicht, daß diese Ernennung eine von der Etikette vorgeschriebene Formalität ohne reelle Konsequenzen sei. Im gegenwärtigen Augenblide, inmitten der legitimen Unruhe, welche die Reise des Königs Alfonso nach Deutschland in Spanien und Frankreich hervorgerufen hat, in diese Ernennung die Befreiung der gegen uns gerichteten Alians zwischen den deutschen Armen und der dem König treugeliebten Fraktion von Bruxellianern der spanischen Armee. Der demonstrative Charakter des Alten tritt aber noch schärfer hervor durch den Umstand, daß das 15. Ulanenregiment sich in Garnison in unserem überwiegend französischen Straßburg befindet. Wenn unsere Regierung noch dabei beharrt, dem Oberst der preußischen Ulanen in Straßburg den Willkommenstruß entgegenzubringen, so soll sie ihn auf dem Concordiaplatz, nicht auf dem Nordanhöhe empfangen. Nur muß dann der Ausmarsch von der Straßburger Statue entfernt werden, um die Blüte des neuen Kommandanten nicht zu verleugnen. — Der sogenannte "Anti-vrusse" läuft auf großen Plakaten, die vermittelst Wagen durch die Straßen geführt werden, eine neue Hebräerprophetie an, welche den Titel: "Die Wacht am Rhein" (Veille au Rhin) führen wird.

Die "Agence Havas" versichert, die Antwort Chinas in der Tonkinfrage gelegenheit ist nunmehr eingetroffen.

Wie der "Figaro" mitteilt, hat die chinesische Regierung das Memorandum der französischen Regierung bereits beantragt und eine Theilung Tonkins in der Weise vorgeschlagen, daß der Rothe Fluss die neutrale Grenze zwischen dem französischen und dem chinesischen Gebiet bilden solle. Hierauf wird Frankreich der wertvolle südliche Theil Tonkins zustehen. Selbstverständlich wird dieser Vorschlag von der französischen Presse als ganz unannehmbar und für Frankreich demütigend bezeichnet. Daneben macht sich eine große Gerechtigkeit gegen England, welches man mit jenen Vorschlägen identifiziert, geltend.

Schweiz. Ein schreckliches Unglück drohte vergangenen Sonntag der Orthodoxe Gott-aux-Grés (Val-de-Travers). In der Kirche hatten sich zu Feier des eindringlichsten Bettages etwa 500 bis 600 Personen eingefunden. Raum hatten die Glöden die schreckliche Feier eingelegt und war der leste Ton verloren, als plötzlich ein unheimliches Krachen die verlammte Gemeinde in größten Schrecken versetzte: die starf breite Galerie war im Bruch begriffen. Angesichts erfüllte die Kirche. Alles drängte den Ausgängen zu, durch Türen und Fenster. Nach der Beurteilung des Holzbauabtes bemerkte man, daß zwei durch die feuchte Mauer in Rätseln gerathene Balken zu brechen drohten. Die Kirchenbesucher sahen mit dem Schrecken davon. Der Gottesdienst wurde hierauf im Freien abgehalten.

Türkei. Die Beziehungen des Sultans zu Deutschland und Österreich-Ungarn werden von dem Korrespondenten der "Politik" in Konstantinopel als womöglich noch freundlichlicher geschildert als je. Der Sultan empfing dieser Tage abermals Herrn von Radomir, der ihm für den überaus berücksichtigen und freundlichen Besuch, den der Sultan dem Ghazi Mustafa Pasha für den deutschen Kaiser mitgegeben hatte, Dank sagte. Einige Tage später hatte auch Baron Salice eine mehr als zweifühlige Unterredung mit dem Sultan, bei welcher sich dieser mit großer Freundschaft für Österreich-Ungarn äußerte.

Der "Daily News" wird von Konstantinopel folgende, der Bedeutung bedürftige Affäre berichtet: Der Palast ist durch die angebliche Entdeckung eines Komplotts gegen den Sultan in großer Erregung. Dieses Mal ist der Verdacht auf die besondere Umgebung des Kronprinzen Reşid Efendi gefallen und sein Hauptvertrauter, ein Beamter von hohem Range, ist plötzlich ganz geheimnisvoll in die Verbannung geschickt worden.

Serbien. In Belgrad soll die neue Slavischkina in Gegenwart des Königs heute eröffnet werden. Das serbische Amtsblatt veröffentlichte die vom Ministerium im Namen des Königs ernannten 44 königlichen Vertreter für die Slavischkina; dieselben sind größtenteils gewisse Deputierte der Regierungspartei, welche bei den gegenwärtigen Wahlen durchsetzen. Bemerkenswert ist eine österreichische offizielle Auskunft, daß der Sturz des österreichisch-slawischen Kabinetts Pirojanas neuerdings die Auseinandersetzung Europas auf Serbien gelenkt habe. Österreichs Mission sei es, den Vorgängen eine scharfe Kontrolle und wohlwollende Probedacht zu wenden, wenn Serbien ihm vertrauensvoll entgegenkomme. Dagegen würden die Nachamkeit und das Misstrauen Österreichs in derselben Weise machen, in dem Serbien mit seinen Sympathien nach anderer Seite hinneigen sollte. Österreich-Ungarn stehe vor den Thoren Serbiens; es sei nicht die Absicht Österreichs, diese Thore zu überwinden, aber es würde auch auf seinen Gallenbulden, das man irgend einen Anderen hineinlaßt.

England. Die Pall Mall Gazette kommt abermals auf den Kopenhaager B. & J. Gladstone zu sprechen und führt aus, England's Politik sei einer bezeichnenden, nämlich die Erhaltung des Friedens. Die Führerstadt Europas gehörte Deutschland und nicht England, und da Deutschland seine Hegemonie beständig der Erhaltung des Friedens widme, so müsse England nichts sehnlicher, als die Erhaltung jener Hegemonie. Weiter bestimmt das Blatt, die heutige Politik des Star ist notorisch friedlich, welches immer auch die schlesischen Blätter Russlands im Orient seien mögen; es erinnert ferner an die Erklärung des Grafen Karolus welche dieser im Jahre 1880 Gladstone gegenüber abgab, daß jeder, der die Ausdehnung Österreichs einen Schritt über die Grenzen des Berliner Vertrages hinaus befürwortet, ein Feind Österreich-Ungarns sei, und reumut: Solange man daher den Tod auf der Balkan-Halbinsel nicht überwunden läßt, wird angeflossener jener Gefährdungen beider Kaiser, Russland keinen Krieg führen. Deutschland kann Russland zur Erhaltung des Friedens helfen, aber Frankreich vermöge dies nicht; schon deshalb allein steht Berlin in der Margravie. Also weit entfernt, eine französisch-englische Allianz zu wünschen oder das durch eine englisch-französische Annäherung der allgemeine Friede und die legitime Äußerlichkeit Deutschlands in Europa bedroht würden, zielt Englands Politik naturgemäß und notwendigerweise in gerade entgegengesetzter Richtung.

Aus Durban meldet man der "Times", daß der Oberst Montgomery, welcher die Expedition nach dem Zululand befehligte, an einem Schlangenbiss gestorben ist.

Ein deutscher Böder, dessen Namen die englischen Blätter mit Wilhelm Armer (Sorel?) angeben, versuchte es am Montag, seinem eigenen Geburtstage nach, den Schnellzug von London nach Hamburg zum Entgleisen zu bringen. Er zündete an diesem Betriebe einen Betriebsbaum zwischen die Schienen, wurde aber noch während der Arbeit von dem brennenden Atem zurückgeworfen. Der Untergang liegt jetzt im Hospital in Billericay, und man glaubt, es mit einem Verstümmigen zu thun zu haben.

Amerika. Ein Iränder, Namens Keeney drang in das englische Konsulatsgebäude in New-York ein und feuerte dort mehrere Revolverkuli ab, ohne jedoch jemanden zu verletzen. Keeney wurde verhaftet; derselbe scheint geistesgekrüppelt zu sein. Hier ein- gegangene Nachrichten aus Panama bestätigen, daß Nunes zum Präsidenten von Columbien gewählt worden ist.

Afrika. Ein unerschrockener Bergsteiger ist Mr. Graham. Vor kurzem langte er mit zwei Schweizer Kulis in Simbabwe an und hat seither mit seinen Genossen die verbündete Dangare-Spitze im Himalaya-Gebirge erreicht. Die Höhe wird auf 23.300 Fuß geschätzt, d. h. mehr als die Hälfte höher als der Montblanc. Allein der Dangare ist noch nicht bestigt. Ob Mr. Graham mit seinen zwei liebsten Schweizern auch diese Spitze zu erklimmen gedenkt, welche 27.000 Fuß über Meer steht, wird nicht gesagt.

Algier. In Constantine sammelte sich eine Bande algerischer Schläger in einer Kneipe und plünderte nach Verlassen derselben einen Laden, drang hierauf in das israelitische Viertel, wo die Schläger mit gezogenem Säbel über alle Juden, die ihnen in den Weg kamen, herfielen. Die Polizei war außer Stande, dem Angriffe zu steuern; es mußten Truppen herbeigeschickt werden, welche etwas anfangen der tumultuanten Festnahmen. Zahllosen sind vernichtet, auch mehrere Polizisten erlitten Verletzungen. Die Ruhe ist wieder vollständig hergestellt.

Teuilletton.

† Heute gastiert im Kgl. Hoftheater Kgl. Laura Friedmann, welche durch ihre Leistung als Prinzessin Isabella in "Robert der Teufel" allzeitigen Beifall erregte, im "Troubadour" als Leonore. Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen. Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

† Königl. Hoftheater. (Altstadt.) Edmund Kretschmar's

romantische Oper "Heinrich der Löwe" steht noch, wie vor einigen Jahren, große Anziehungskraft auf das Opernpublikum zu besitzen.

Der zehnjährige Beifall erweckt, im "Troubadour" als Leonore.

Da auch die übrigen Hauptrollen durch erste Kräfte: Graf Luno — Herr Bulk, Manrico — Herr Rieke und Lucrezia — Kgl. Antonia, bestellt sind, so ist gewiß eine sehr genügsame Aufführung der Verdienst.

1500 Mark
werden auf 3 Monate von einer Dame gegen hohe Zinsen und Sicherheit geachtet. Oferen unter H. M. 165 "Invalide" Dresden erbeten.

1000 Thlr.

siehe ich zum 1. Januar 1884 auf mein in der Nähe Dresden gelegenes, 19 Zimmer gute Lage enthaltendes Economiegrundstück mit guter Gärtnerei u. Wohnhaus, als 2. Hypothek, welche eine von 3000 Thlr. vorangeht. Das Grundstück hat 3000 Thlr. Brandstufe u. 300 Steuerinheiten. Gestillte Oferen beliebt man unter A. D. 25 Thlr. d. Bl. niedrigzulegen. Agenten verbieten.

Eine Frau, welche in Noth gerathen, bittet die Menschen um ein Darlehen von 30 M. Adr. erd. Exp. d. Bl. unter A. Z. 30.

Suche auf eine in Niederschlesien verpachtete, mit ca. 13,000 Mark Feuerkasse belegte Fabrik zur ersten alleinigen Stelle **6000 Mark** zu 4 $\frac{1}{2}$ %.

Darleiber wollen ihre Adressen unter H. R. 169 im "Invalide" Dresden niedergeschrieben.

Ein kleiner Dienstbursche um einen solitären Darlehen von **20 Mark**. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Ein junger Mann wünscht sich mit Kapital an irgend einem sollichen Gewerbe thätig zu beteiligen resp. auch ein solches läufig zu übernehmen. Werthe Anreihungen unter H. S. 27 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein reell. u. ordentl. Mann bittt. edelsten Menschen um ein Darlehen von 50 M. geg. Zinsen, Sicher. u. offl. Rück. W. Adr. 1. 25 Thlr. d. Bl. g. Klosterstr. 5. erb.

Auf einen Garten in Strehlen von 9000 M. Werth werden 3000 M. zu 4 $\frac{1}{2}$ % Proz. Zinsen ausunternommen gelüftet und dichtet man Darleiber. Adressen im "Invalide" Dresden abzugeben.

Zu vermieten

7 Waisenhausstrasse 7 Johannes-Allee per 1. Oktober: 1 Wohnung in der II. Et. 4 Zimmer und Zubeb. Näheres datei ist 3. Etage links.

Jagdweg Nr. 15

find das Parterre nebst Schuppengebäude, in gleichen die 1. Etage, welche sich wegen ihrer hohen Lage zu Abfertigungswecken eignen, sofort zu vermieten und ist zu bestehen. Auch in das Grundstück verhältnissmäßig. Näheres zu erfahren bei Rechtsanwalt Schlegel I., Neumarkt 13, 2. Etage.

Als Geschäftslokal

ist die 1. Etage Augustusbrücke 2, Ecke d. Neustädter Marktes, per 1. Oktober 1884 zu vermieten. Näheres datei ist bei J. G. Knepper.

Neu vorgerichtete

Wohnung im Preis von 300–1200 Mark sind Streitende Straße in verschiedenem Etagen vor sofort od. später zu vermieten. Näh. Kursteußplatz 1, parterre.

Fürstenplatz 2,

im neu gebauten Haus, feinste Lage, in Nähe des Kal. Graden Gartens, Bierdeholmstraße, sind Wohnungen im Preis von 180 bis 1500 M. zu vermieten.

Wohnung 80 Thlr. Michaelis zu vermieten. Näheres Voder- gäste 6 im Magazin.

Für 1. Oktober 1884 ruhe für ein Jahr seit 20 Jahren bestehendes Spielwarengroßgeschäft.

Laden.

Großh. Wohnung in 1. Etage erwünscht. Adr. unter H. Z. 8389 niedervorlagen bei Herrn Rudolf Rosic, Altmarkt 4.

Wohnung 100 Thlr. mit 100 Thlr. für 1. Et. für 100 u. 200 Thlr. für 1. Et. für 250 Thlr. Näh. d. Bl.

Eine freundliche Mädchen-Schlafstellen, separater Eingang, zu vermieten. Tepplitzstr. 23, 4. Et. Gilbert.

Gesucht

widt. von ein paar ruhigen Leuten ohne Kinder eine Stube mit separater Kammer oben oder unten bis zum 1. Et. zu beziehen. Adr. unter A. P. 105 d. Bl. erbeten.

Eine annahme, verrenntstallantele wird zu mehr geachtet. Adr. Roth's Restaurant, Semperstr.

Vogel willigt zu vermieten. Näheres Großenhainerstraße bei Herrn Restaurant Hagedorn.

Eine sind wird in gute Pflege

gebracht Schlossplatz 14, im Restaurant

In Striesen

mindestens 5 Zimmer, Küche re. geachtet, voll. oder 1. Etage, von einem Arzt. Seiff. Oferen bis 25. d. Bl. unter R. S. 1000 Thlr. Hauptost Dresden erbeten.

Eine Gebäudette wird f. ein. Monat, gefund. Anhänger ge. Ges. Dfl. mit Angabe nah. Verhältnisse bittet man unter W. B. 36 postl. Dresden 1. abzug. bis 25. d. Bl. unter R. S. 1000 Thlr. abzugeben.

Ein armes Mädchen bittet edelste Eltern einen kleinen Anhänger an Rindfleisch anzunehmen. Näh. unter R. K. 66 Exp. d. Gottb. Anzeig. Gotha.

Bei einer Dame von Stande finden einige junge Damen liebvolle Aufnahme und Familien-Anschauung in feiner, angenehmer Häuslichkeit. Adr. A. N. 214 erbeten im "Invalide" Dresden.

Gute Pension für junge Mädchen Rücknitzstrasse 4, 3. rechts, englisches Viertel, Dresden.

Damen sind höchst dist. Aufn. D. bei A. verw. Göbel, Heb. amme, Dresden, Marienstraße 13.

Damen sind höchst dist. Aufn. D. bei L. verw. Klauer, Priv. Heb., Dresden, Niethelstraße 15.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von **20 Mark**. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Ein junger Mann wünscht sich mit Kapital an irgend einem sollichen Gewerbe thätig zu beteiligen resp. auch ein solches läufig zu übernehmen. Werthe Anreihungen unter H. S. 27 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Kleinkinderin mit gutem Gewicht, wenig belastet, auf eine Villa in der Umgebung Dresden zu verkaufen. Adressen erbeten unter H. S. 222 "Invalide" Dresden.

Auf einen Garten in Strehlen von 9000 M. Werth werden 3000 M. zu 4 $\frac{1}{2}$ % Proz. Zinsen ausunternommen gelüftet und dichtet man Darleiber. Adressen im "Invalide" Dresden abzugeben.

Auf einen Garten in Strehlen von 9000 M. Werth werden 3000 M. zu 4 $\frac{1}{2}$ % Proz. Zinsen ausunternommen gelüftet und dichtet man Darleiber. Adressen im "Invalide" Dresden unter H. S. 170 abzugeben.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Braun-Töpferei

mit Raumhütten Dien. neu gebaut, in einer Stadt Böhmens nahe der Grenze gelegen, ohne Konkurrenz, dasselb. herstellungs-halber billig zu verkaufen. Oferen unter T. B. 8224 en Rudolfs Moosse, Dresden.

Bei der Nähe der Sachsenallee und Vogel. Ritterstr. ist eine komfortable Bäckerei billig zu verkaufen. Näheres Elsasserstraße Nr. 7, zweite Etage.

Eine gut eingerichtetes Weißwaren- und Posamenten-Geschäft ist verhältnissmäßig preiswert zu verkaufen. Näheres Am See Nr. 6, 3. Etage, rechts.

Ein gutes Restaurant mit Billard ist umständshalber für 800 M. sofort zu verkaufen. Öffnet unter K. Z. 882 an Hansenstein & Vogler in Leipzig.

Damen sind höchst dist. Aufn. D. bei A. verw. Göbel, Heb. amme, Dresden, Marienstraße 13.

Damen sind höchst dist. Aufn. D. bei L. verw. Klauer, Priv. Heb., Dresden, Niethelstraße 15.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Eine Kleinkinderin bittet verschl. um ein sofortiges Darlehen von 20 Mark. Adr. 20 H. G. logierend Postamt 9 erbeten.

Größte Auswahl neuer

Pianinos

und Flügel

von den besten Hof-Piano-fabrikanten Deutschlands u.

eigenes Fabrikat empor zu Gabritzpreisen und wie selten sehr recht und am billigsten zum Verkauf und Ver-

leihen die

Piano-Fabrik

H. Wolfram

Seestraße Nr. 21.

Annahme u. Umtausch v. Piano.

Gegen Kosten: Galeriestr. 6 u. Waisenhausstr. 25. Victoria-S.

Bratt. engl. Conversation

nach eigener Methode in kurzer Zeit Martinstraße 21, 1. Et.

Dichter u. Schreiber, 1. Miles.

3. Sommerfeld, Saloppe.

Gesuche, Gedichte, Tochte, Festlieder, Briefe b.

Fleischer, Wilsor. Str. 34.

Natur und Abschau?

H. Hensel's Restaurant,
Neine Brüdergasse 1.
heute Schachfest, von
8 Uhr an. Weißtisch, später frische
Wurst. Bier böseste. **H. Hensel.**

Wachwitz.
Reissig's Restaurant

Eibterrasse.
Die Ausstellung mit Ver-
lozung von Feld-, Garten- und
Weinbergsfrüchten, sowie Blumen
und Pflanzen beginnt Sonntag
den 3. September und endet
Mittwoch den 7. Oktober.
A. R.

Hoffmann's

Restaurant,

Seestrasse 2.

heute sowie jeden Donnerstag
Voigtländische Klöße
mit Hauß, Hammelkunst
oder sauerem Kinderbraten.

NB. Auch außer dem Hause,
Edl. Kässinger Exportbier

von **J. Silbermann,**

a Glas 20 Pf.

Kulmbacher & Sandler.

1. L. Lagerkeller.

Böhmisches Nadeberger).

Geschäftsvoll. **L. Hoffmann.**

Renger's Restaurant

Wollertshaus' (vte der zimmermutter).

Kauf oder Betheiligung.

Ein Ingenieur, 27 Jahre alt, geschäftig gewandt und tüchtig in Fabrikation von Armaturen, sowie im Bau von Wasserleitungen und technischen Anlagen, wünscht sich an einer Maschinenfabrik, Eisengiesserei oder sonstigen, bereits bestehenden, lustigen Geschäften mit ca. 20–25.000 Mark zu beteiligen, event. ein solches häufig zu übernehmen. Offerten bis 3. Oktober et. unter U. P. 498 an Haasenstein und Vogler, Dresden erbeten.

Ein

Rittergut

mittlerer Größe, von 2–300 Hufen, wird von einem Selbstkäufer los, oder per nächstes Frühjahr gegen Bau zu kaufen gefunden. Hauptbedingung: gute Gebäude, gute Böden, angenehme, nicht zu einfache Lage, womöglich innerhalb Sachsen. Agenten bleiben unberücksichtigt. Nur Selbstkäufer wollen gegen Auszahlung stärkerer Poststellen ihre Adressen unter G. Z. 328 an Rudolf Mosse, Chemnitz, gelangen lassen.

Günstige Gelegenheit zum Ankauf

eines gut gelegenen Ritterguts von über 9500 Morgen. Ackerbau in der Nähe. Verkäufer in guten Verhältnissen fordert nur geringe Auszahlung. Selbstkäufer erfahren Näheres unter H. G. 3994 durch G. Müller's Aunonencureau in Görlitz.

Für Geschäftsleute

Haus, für jeden Geschäftsmann passend, für 30.000 Thaler zu verkaufen; es hat eine tolle Aussicht. Ansichtung nach Vereinbarung. Gute Lage für ein feines Delikatessengeschäft.

Adressen abzugeben unter Eßstraße 205.

„Invalidendant“ Dresden.

Für Geschäftsleute

in Neustadt

ist ein Haus, grundstück mit freiem Hof und Garten, schöner geräumiger Verkaufsstätt' u. wegen Liefernahme eines in Altstadt befindl. Grundstückes billig u. bei wenig Ansichtung zu übernehmen. Adr.

V. g. Z. Exp. d. Bl.

Gute rentable

Gashöfe, Häuser, Nüsse,

Brauereien,

Rittergüter

und Güter

sucht für gute Käufer das Ver-

mittlungsbüro und Kom-

missionsgeschäft v. E. Hahn

in Waldau. O. L.

Selten günstiger Gelegenheitskauf

für

Hofelsiers, Bierbrauereien

und Restaurants.

Ein größeres neuverbautes Re-

staurantengrundstück im Centrum

der Altstadt, welches sich auch vor-

züglich als Hotel eingerichtet ließe,

soll Verh. halber mit großem

Verlust, aber nur gegen Bau

(ohne jeden Tausch) bei wenigstens

15.000 Thlr. Ansichtung verkaufen werden. O. J. unter T. W. 153 niedergeschlagen im „Invalidendant“ Dresden.

Achtung

In der Lößnitz ist eine große

Bauung, wenig belastet, Preis

40.000 Thlr., bestehend aus herr-

haftlichem Wohnhaus, 4 Neben-

gebäuden, Stallung, ca. 26 Scheffel

Zugarten, Weinberg, Spargels,

Gemüse-Anlagen, Wald, Biesen,

ausreichendem Wasser, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Auch wird in guter Lage ein

Zinshaus neben Zuhausung in

Hauspöbel getauscht. Adressen

unter A. Z. 223 „Invalidendant“

Dresden.

Grundstücks-

Verkauf.

In einer höheren industri-

ellen Stadt Sachsen können

unter gewissen Bedingungen 8 bis

12 Hufen zu Bauplänen verkaufen werden. Näheres unter R. G. 867

durch Haasenstein u. Vogler

in Leipzig.

Ein Erblehngericht

in fruchtbarem Gebiete des Meiß-

nenkreises mit 300 Hufen Areal,

wobei 200 Hufen schiebbares Holz

(mächtige Eichen, Buchen u. s. v.)

ist durch Unterzeichnung erbthei-

lungshöhe bei zu verkaufen.

Erster ist eine vorsichtige Brau-

erei und Brennerei dabei und sind

an Viehbestand 6 Pferde, 8 Aug-

schöfen, 2 Kühen, 30 Stück Weil-

kühe u. s. v. vorhanden. Gebäude

neu und massiv mit herrschaft-

licher Einrichtung. Dieses aus-

gezeichnete Gut, was jetzt vielen

Wohnen in dieser Familie, ist

ganz vorzüglich zur Dienstmais-

terei geeignet.

E. M. Kaiser,

Dresden,

Marienstraße 25, 1. Et.

Eine flotte Brauerei

mit sehr guten Wöhren u. schöner

Grundholt wegen Verheirathung

sorbt zu verpachten. Zur

Übernahme sind 1300–1500 Thlr.

nötig. O. J. unter 07 an

Haasenstein & Vogler

in Leipzig.

Ein Mühlenquart

mit 47 Hufen Areal, aushaltender

Wasserstruktur, drei Mahlgängen,

Schneide-, Roh- und Delmühle,

massiv, schöne Gebäude, komplett

ebenes und trocktes Inventar,

Strohdächer u. c. in Familien-

verhältnisse halber bei ca. 10.000

Thaler Übernahme-Kapital zu

verkaufen. Zahlungsfähige Scl-

äter wollen unter H. K. 163 im

„Invalidendant“ Dresden

niederlegen.

Gasthofsverkauf

mit Saal in einer belebten An-

niedrigen Stadt, wo großer Verkehr ist.

O. J. unter A. T. 219 erb.

„Invalidendant“ Dresden.

Ein Landgut,

18 Scheffel ausweisfrei, sehr gute

Welder, genügend Vieh, etwas Wald,

gute Gebäude, kannich Wohl,

große Ernte u. Inventar mit 4000 Thlr.

Anzahlung wegzugsfähig sofort

büro zu verkaufen. Selbstkäufer

Näheres durch Berliner Ditters-

dorf Nr. 14 bei Glashütte.

In bester Lage der Stadt

ist ein Haus, für jeden Ge-

schäftsmann passend, für 30.000

Thaler zu verkaufen; es hat eine

tolle Aussicht. Gute Lage für

ein feines Delikatessengeschäft.

Adressen abzugeben unter Eß-

straße 205.

„Invalidendant“ Dresden.

Für Geschäftsleute

in Neustadt

ist ein Hausgrundstück mit freiem

Hof und Garten, schöner geräu-

miger Verkaufsstätt' u. wegen Liefer-

nahme eines in Altstadt befindl.

Grundstückes billig u. bei wenig

Anzahlung zu übernehmen. Adr.

V. g. Z. Exp. d. Bl.

Süßen Moh,

empfiehlt und verleiht aus der

schönsten Lage der Spaar-Gebirge

in Gebäuden von 12 Hufen an,

zu Liter 70 Bl. Karl Umlaut,

Weinbergsbel. in Spaar, Göllnitz.

Magdeburger Allg. Versicherungs-Aktion-Gesellschaft.

Geschäfts-Ausweis.

| | Prämien-Einnahme, abgänglich Rückversicherung. | | Bezahlte Schäden, incl. Reserve für unerledigte Schadensfälle, abgänglich Rückversicherung. | |
|--|--|-----------------|---|-----------------|
| | 1883. | 1882. | 1883. | 1882. |
| | M. Summe Pr. | M. Summe Pr. | M. Summe Pr. | M. Summe Pr. |
| A. Unfall-Versicherung: | 937,722 | 807,867 | 937,722 | 807,867 |
| a) Uebertrag aus dem Vorjahr | 167,980 | 401,523 | 167,980 | 267,188 |
| im I. Quartal | 534,770 | 1,940,472 | 534,770 | 595,135 |
| b) dergl. + II. Quartal | 12,363 | 20,644 | 12,363 | 56,982 |
| B. Transport-Versicherung: | 67,279 | 82,044 | 67,279 | 127,387 |
| a) Uebertrag aus dem Vorjahr | 51,608 | 131,340 | 51,608 | 131,340 |
| im I. Quartal | 1,890,776 | 1,890,776 | 1,890,776 | 1,890,776 |
| C. Leben-Versicherung: | 2,071,812 | 1,890,776 | 2,071,812 | 1,890,776 |

Königliches Belvedere
der Brühlschen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concertkapelle des K. Belvedere
Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Theodor Fleißiger.

Victoria Salon

Nur noch kurze Zeit auftreten
der spanischen Glöckchen-Girls aus Spira,
der Akrobaten Familie Albertino,
des Lust-Reck-Künstlers Mstr. Avolo,
der Soubrette Fr. Josephine Schön.

Auftrittszeit
der Coloratursängerin Cecilia Miss Alida,
des Sängers Herrn Karl Maxstadt,
des Verwandlungskünstlers Mr. Watt.
Auftritte sämtlicher Artisten.

Anfang 18 Uhr. A. Thiemer.

Trianon

Eingang Ostraalsee (Trabautengasse) u. Schützenplatz.
Eröffnung
der Winteraison in den sämmtlich
neu und elegant vorgerichteten
Sälen u. Restaurations-Lokalitäten.
Heute Donnerstag den 27. September

Grosse Vorstellung
mit
Instrumental-Concert,
ausgeführt von der berühmten
National- und Concert-Sänger-Gesellschaft
Jacob Schöpfer aus Tirol
und der
Kapelle des Hauses,
bestehend aus 24 Personen.
Anfang des Concerts 7 Uhr.

Anfang der Vorstellung 18 Uhr Abends.

Den Verkauf für Familien-Billets haben übernommen die
Herrn Kaufmann Klemm, Schuhmacher; Andrae, Cigaretten-
Geschäft, Postplatz; L. Wolf, Cig.-Gebäude, Postplatz (Wald-
schlösschen); Janke, Cigaretten-Geschäft, Sporrgasse und Kauf-
mann Heymann, Warenhaus (Sachse). Die Mittelpfeilsorten
von 1883 der deutschen Reichs-Gesellschaft sind als Pfeilmarken geltend.
Den gezeigten hiehigen Beweisen und Gesellschaften halte ich
mein obiges Etablissement zur Ablösung von Theater, Bällen und
geselligen Vergnügungen unter den günstigsten Bedingungen sehrens
empfohlen.

Die Direction.

Restaurant „Drei Raben“, Marienstraße 22/23.
Weisser Saal. Freitag den 23. September a. c.

Zur Feier der Enthüllung des Niederwald-Denkmales
Großes patriotisches Fest-Concert.

Entree 30 Pf. Anfang 7 Uhr Abends.
Familienbillets können schon vorher bei mir entnommen werden.
Außer dem weinen Saale sind alle Lokalitäten entzweit.

Ich bitte meine sehr geehrten Gäste und Freunde, sich zu dieser
wahrhaft deutsch-nationalen Feier recht zahlreich einzufinden
zu wollen.

Oscar Hennet.

Restaurant Plauenscher Lagerkeller.
Heute Abend von 7 Uhr an
grosses Keller-Fest

in den prächtig geschmückten, mehr als 1500 Personen fassenden
den Palz-Geländeäumen der Brauerei. — Auf ausgewählten Tischen
mehrerer Geländeäume, welche ihre Theilnahme zugesagt haben,
werden ganz besonders die gebräuchten Sangessangen des Dresden und
nächster Umgebung zur Ablösung eines Sänger-Commerces
eingeladen und gebeten recht zahlreich mit den gebräuchten Damen zu
ertheilen. Zur Unterhaltung, Concert und Tanz, sowie für einen
hochleinen Stoff und vorzügliche Speisen wird bestens gesorgt sein.
Hochachtungsvoll Ad. Fischer.

Männergesangsverein zu Plauen bei Dresden.
Die geehrten Mitglieder des Vereins mit ihren Damen werden
zu dem heutigen Abend in den Räumen des Plauenschen Lagerkellers
festfindenden **Kellerfeste** hierdurch zu recht zahlreicher Be-
teiligung eingeladen.

Der Vorstand.

Berliner Bahnhof.
Heute erster Familienabend.

Zoologischer Garten.

Bur noch wenige Tage!

Singhalesen

(Bewohner der Insel Ceylon).

13 Männer, 5 Frauen, 3 Kinder,
unter den Männern ein Zauberer,
10 Arabis-Elefanten, 8 Zwergzebras,
Wagen und Geräthschaften.
Aufführung Singhalesischer Spiele und Gesänge Vormittags
10-12, Nachmittags 1-3 Uhr bis zu eintretender

Dunkelheit.

Eintrittspreise unverändert. Die Verwaltung.

Donath's Neue Welt

in Tolkewitz.

Täglich Concert u. Alpenglättchen. Leinen der Wasser-
funktion. Leichte Woche der Concerte. Leichte Woche des Auftretens
der kleinen Trotzinger. Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.
Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf. Abendmusiken 10 Uhr
2 Pf. Hochachtungsvoll M. Donath.

Restaurant Deutscher Herold,



N.B. Von heute jeden Donnerstag, Abends 6 Uhr an:
Rheinländische Weibefüchsen
à 15 Pf. Kartoffel-Puffer à 15 Pf.
Käse unter dem Name.

Stadt-Park

Hente Schlacht-Welt.

Hochachtungsvoll G. Gläde.

Hôtel Münchener Hof,

Nicht am Altmarkt, Pferdebahn-Station.

Restaurant u. Wintergarten.

Stunztvolist dekorirter Wintergarten.
Augennummer Aufenthalt.

10 Augennummer, elegant und komfortabel ausgestattet.
Grosser Bierturnet, Aufenthalt für 70 Personen. Unter
Mittwochstisch, à la carte zu jeder Tageszeit. Speisen und Getränke
verschieden. Zur Unterhaltung einer gebräuchlichen Blaue ist von
zum 11 Uhr an bestens getrennt.

Hochachtungsvoll D. Seifert.

Rennen zu Leipzig

1883.

Sonntag den 30. Septbr., Nachmittags 2½ Uhr.

Tribünen-Rennen. Union-Klubpreis 1500 Mark.
Leipziger Stiftungspreis, 300 Mark.
Preis der Stadt Leipzig, 1000 Mark.
Beruhigungs-Rennen. Preis 1500 Mark.
Verkaufs-Handicap. Preis 1200 Mark.
Herbst-Steeple-Chase. Preis 1500 Mark.

Preise der Plätze:

Mittl-Tribüne II. Etage 300,- Sattelplatz, Kinderbillet 150,-

Tribüne-Landplatz 300,- Ring (Standplatz vor dem

Tribüne-Spielplatz) 250,- Sattelplatz 200,-

Wagengarten 100,- Kinderbillet 70,-

Sattelplatz 60,- Fussläufer 50,-

Sammelnde Billets- und Freitags 100,- und Sonnabend

den 27. Septbr., Mittwochs 1-3 Uhr und Nachmittags

3-6 Uhr, bei Herrn August Kind, Markt S. L. zu lösen.

Leipzig, „Hôtel Helter“, Königsplatz 12.

Elegantes Restaurant und Bader im Hotel, Zimmer inkl. Röth

und Service von 281, 150 bis 4 M., Bette Person von M. 4

bis 6 M., je nach Bedeutung.

Richard Heller.

Mittl-Tribüne II. Etage 300,- Sattelplatz, Kinderbillet 150,-

Tribüne-Landplatz 300,- Ring (Standplatz vor dem

Tribüne-Spielplatz) 250,- Sattelplatz 200,-

Wagengarten 100,- Kinderbillet 70,-

Sattelplatz 60,- Fussläufer 50,-

Sammelnde Billets- und Freitags 100,- und Sonnabend

den 27. Septbr., Mittwochs 1-3 Uhr und Nachmittags

3-6 Uhr, bei Herrn August Kind, Markt S. L. zu lösen.

Leipzig, „Hôtel Helter“, Königsplatz 12.

Elegantes Restaurant und Bader im Hotel, Zimmer inkl. Röth

und Service von 281, 150 bis 4 M., Bette Person von M. 4

bis 6 M., je nach Bedeutung.

Richard Heller.

Mittl-Tribüne II. Etage 300,- Sattelplatz, Kinderbillet 150,-

Tribüne-Landplatz 300,- Ring (Standplatz vor dem

Tribüne-Spielplatz) 250,- Sattelplatz 200,-

Wagengarten 100,- Kinderbillet 70,-

Sattelplatz 60,- Fussläufer 50,-

Sammelnde Billets- und Freitags 100,- und Sonnabend

den 27. Septbr., Mittwochs 1-3 Uhr und Nachmittags

3-6 Uhr, bei Herrn August Kind, Markt S. L. zu lösen.

Leipzig, „Hôtel Helter“, Königsplatz 12.

Elegantes Restaurant und Bader im Hotel, Zimmer inkl. Röth

und Service von 281, 150 bis 4 M., Bette Person von M. 4

bis 6 M., je nach Bedeutung.

Richard Heller.

Mittl-Tribüne II. Etage 300,- Sattelplatz, Kinderbillet 150,-

Tribüne-Landplatz 300,- Ring (Standplatz vor dem

Tribüne-Spielplatz) 250,- Sattelplatz 200,-

Wagengarten 100,- Kinderbillet 70,-

Sattelplatz 60,- Fussläufer 50,-

Sammelnde Billets- und Freitags 100,- und Sonnabend

den 27. Septbr., Mittwochs 1-3 Uhr und Nachmittags

3-6 Uhr, bei Herrn August Kind, Markt S. L. zu lösen.

Leipzig, „Hôtel Helter“, Königsplatz 12.

Elegantes Restaurant und Bader im Hotel, Zimmer inkl. Röth

und Service von 281, 150 bis 4 M., Bette Person von M. 4

bis 6 M., je nach Bedeutung.

Richard Heller.

Mittl-Tribüne II. Etage 300,- Sattelplatz, Kinderbillet 150,-

Tribüne-Landplatz 300,- Ring (Standplatz vor dem

Tribüne-Spielplatz) 250,- Sattelplatz 200,-

Wagengarten 100,- Kinderbillet 70,-

Sattelplatz 60,- Fussläufer 50,-

Sammelnde Billets- und Freitags 100,- und Sonnabend

den 27. Septbr., Mittwochs 1-3 Uhr und Nachmittags

3-6 Uhr, bei Herrn August Kind, Markt S. L. zu lösen.

Leipzig, „Hôtel Helter“, Königsplatz 12.

Elegantes Restaurant und Bader im Hotel, Zimmer inkl. Röth

und Service von 281, 150 bis 4 M., Bette Person von M. 4

bis 6 M., je nach Bedeutung.

Richard Heller.

Mittl-Tribüne II. Etage 300,- Sattelplatz, Kinderbillet 150,-

Tribüne-Landplatz 300,- Ring (Standplatz vor dem

Tribüne-Spielplatz) 250,- Sattelplatz 200,-

Wagengarten 100,- Kinderbillet 70,-

Sattelplatz 60,- Fussläufer 50,-

Sammelnde Billets- und Freitags 100,- und Sonnabend

den 27. Septbr., Mittwochs 1-3 Uhr und Nachmittags

3-6 Uhr, bei Herrn August Kind, Markt S. L. zu lösen.

Leipzig, „Hôtel Helter“, Königsplatz 12.

Elegantes Restaurant und Bader im Hotel, Zimmer inkl. Röth

und Service von 281, 150 bis 4 M., Bette Person von M. 4

bis 6 M., je nach Bedeutung.

Richard Heller.

Mittl-Tribüne II. Etage 300,- Sattelplatz, Kinderbillet 150,-

Tribüne-Landplatz 300,- Ring (Standplatz vor dem

Tribüne-Spielplatz) 250,- Sattelplatz 20

Donnerstag den 27. September 1883

Die beste Nachahmung
des Goldes!

Holz, klein gehalten à Meter 9 Pf.
Steinkohle, aus den Königl. Werken, à Kett.
Braunkohle, Duxer, à Kettoliter 60 Pf.,
Gemischte Russkohle II., 70 Pf.
Holzkohle à Kettoliter 1 Mt. 40 Pf.
Coals à Kettoliter 60 Pf.
empfiehlt.

Emil Lange, Bauznerstr. 56.

Anfertigung aller
Geschirre,
vom gewöhnlichsten
bis zum elegantesten
u. s. w.

Sattlerei
von
A. Stange,
Bauznerstraße 42,
vis-à-vis
der Diakonissen-Anstalt.

Ausführung
von
Offiziers-Reit-
Equipirung,
Reise-Artikel
u. s. w.

empfiehlt sich einem geübten Publikum.
Alle in die Sattlerei eingeschlagenden Arbeiten und Reparaturen
werden promptest und billig ausgeführt.



Corsets,

eine französische, sowie eigene
Rabatte, für jedes Alter
passend, von 10 Pf. bis 50 Pf.
Anfertigung nach Maß.
Reparatur und Wäsche,
Verdachalter, Tournüren, Grin-
nolinen, Neubekleidungen in Schleis-
ten, Tüchern, Hauben, Braut-
schleier, Mützen, Spangen,
Seidenbänder u. c.
empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Oscar Biltz,
Nr. 32 Waisenhausstraße Nr. 32
(vis-à-vis Café König).

**Die Buchbinderei
von Clemens Behr,**

Dresden-Neustadt,

große Meissner-Strasse Nr. 7, 1. Etage,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller gewerblichen
Buchbindereiarbeiten.

Den Herren Landwirthen
empfehlen ihre

grossen Krauthobel
mit Rätsen, mit 3 bis 5 Messern, unter Garantie für solide Arbeit
und feinste Gussstahlmesser zu äußerst billigen Preisen

Max Herfurth & Co.,
Dampf-Schleiferei und Messer-Fabrik,
Sophienstraße 2 und 3 (Stadt-Waldschlösschen).

Am See Nr. 8. Spiegel Am See Nr. 8.

in allen couranten Größen und in den verschiedensten Fassungen
empfiehlt in reicher Auswahl

Eduard Wetzlich, Am See 8.

Sendungen nach auswärts unter fester Versendung.

Nach Helgoland,

Curhaven anhaltend, führt während der vom 9. Juni bis 6. Oktober
dauernden Saison das Kaiserlich Deutsche Post-Dampfschiff

„CUXHAVEN“, Rost. Röhre.

Jahrsplan vom 19. bis 29. September:

Von Hamburg Mittwoch und Sonnabend, Morgens 8 Uhr.

Letzte Fahrt: Sonnabend den 6. Oktober.

Ermäßigte Preise:

Nach oben von Helgoland (incl. Fährgeld) 12 Pf.

Rück-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrtshafen - Aktien - Gesellschaft.

12 Pf.

Kontor-Billets (incl. Fährgeld) 5 Wochen gültig. 20

Hamburg-Amerikanische

Fahrt

Gloria! Gloria!

Dieser von mir eingeschaffte Stoff **Gloria**, nur aus Seide und feinster Wolle (nicht Seide und Baumwolle, wie andere oft angepriesene derartige Stoffe) hat sich in Bezug auf Eleganz, Dauerhaftigkeit und Billigkeit zu Regenschirmen am besten bewährt.

Sie empfiehlt daher dem gelesenen Publikum

Gloria-Regenschirme

In schönster Ausstattung von 7 Mark an.

Altstadt: Julius Teuchert, Neustadt: Schirmfabrikant.
Schloßstraße, Ecke der Rossmarkt. Hanauerstraße, Ecke der Ritterstraße.

Fels-Meer

Vom Preis des Festes 1 Mk.

Die verbreitetste, meist gebrauchteste, amüsanteste und am reichsten illustrierte Monatszeitschrift

beginnt soeben einen neuen Jahrgang und lädt zum Abonnement ein.

Grosses Lager
von
Petroleum-Lampen
aller Art.
Gebrüder Giese,
Dresden-Neustadt, am Markt Nr. 7,
empfehlen ihr
mit allen Neuheiten ausgestattetes großes Lager
von
Petroleum-
Tisch-, Hänge-, Studir-, Wand-, Arbeits-,
Handlampen etc. etc.
zu außallend billigen, an jedem Stück in Zahlen bemerkten Preisen.
Sämtliche Lampen sind mit Brennern der neuesten und zuverlässigen Konstruktion versehen, daher Garantie für grösste Leuchtkraft
und absolute Gefahrlosigkeit.

Tisch- und Hängelampen mit
Meissner Porzellan-Körpern
in allen gangbaren Dessins von 12 Mark an.
Lampen mit Brennern verschiedener Systeme brennen allabendlich zur Ansicht.
Neuheit: Hygienische Normal-Patent-Lampe, wie
solche in Nr. 35 der „Gartenlaube“ empfohlen wurde.
Bei diesen Lampen kann man stundenlang arbeiten, ohne von der Wärme belästigt zu werden.
Eine Partie älterer Tisch-Lampen unter Selbstkostenpreis zum Ausverkauf.

Tanz-Unterricht.

Im meinem Tanzlehr-Institut **Bach's Etablissement**, Königstraße Nr. 8, beginnen die Unterrichts-Curse

Montag den 1. October 1883.

Anmeldungen hierzu erbitte in meiner Wohnung Heinrichstraße 7, 1. Etage, niedriger zu wollen.

Ernst Dietze, Ballettmeister,
Lehrer am Königl. Conservatorium.

oooooooooooooooooooo

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich meine seit langen Jahren Wallstraße 15 beziehende

Spitzen- und Posamentenhandlung

mit dem heutigen Tage nach

Webergasse 2, Nähe des Altmarkts,

verlegt habe.

Zudem ich für das mir seither geschenkte reiche Ver-

trauen verbindlich dankt, bitte ich, dasselbe auch im neuen

Ort gleichfalls zu übertragen.

Dresden, d. 21. September 1883. Hochachtend

Fr. Nessmann.

oooooooooooooooooooo

Prämienziehung 30. Sept. d.J.

Eine solche günstige Gelegenheit, wie solche in hundert Jahren nur ein Mal vorkommt, ist jederzeit geboten, durch den Aufschluß unserer Anteilnehmende a)

Badische Staats-Loose,

welche nur noch mehr einige Ziehungsbögen haben und demnächst sämtlich zur Auslotung gelangen müssen.

Hauptgewinne 40,000 Gulden,

ferner: 15,000, 4000, 2000, 1000 u. s. w.

Jedes Los gewinnt. Niemals gibt es keine.

Wir verkaufen für alle Ziehungsbögen gültige Anteile.

Badisches Staats-Loos à 15 M.

Bei Abnahme mehrerer Anteile erhält der Käufer

an jedem verschiedene Nummern, wodurch man seine Gewinnchancen beliebig verdoppeln kann.

Ziehungsbögen gratis.

Allgemein Spar- u. Credit-Bank, Brüssel.

Theodor Johnne,
Brennholz- und Stohlen-Handlung,

Schnitzstrasse Nr. 8

empfiehlt sich genauer Beachtung.



O. Fischer
Uhrmacher,
Klaunstr. 27,
1 Zugfeder 2 R. 1.25
Nelingen 1.00
1 Wat. Glas 0.25
Neue Uhren bill.

A. E. Simon

Bahia,

eine vorzügliche Qualitäts-Cigarre

nur bei

A. E. Simon,

Pillnitzerstraße, Ecke Circusstraße

zu haben.

Für den Herbst u. Winter:

Hemden-

barchent,

wollige haltbare Ware,

das Meter von 40 Pt.

= Eile von 25 Pt. an.

Halblama,

dem richtigen Lama in Mustern

täuschend ähnlich, für Kleider-

Kleider u. Hosen, die beste Qualität

Meter 30 = Eile 50 Pt.

(Billigere Sorten Meter 70

= Eile 40 Pt.)

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,

Schreibergasse 2.

Vorzügliche

Qualitäten in

Lama,

Rock-Flanell

und

Velours

zu Morgenkleidern.

Adolph

Renner

9 Altmarkt 9

Eckhaus d. Baderg.

Anübertröstlich ist meine

Colonial-

Bahia-Cigarre,

von hervorragend schöner Qualität,

in 10 und 12 Originalitäten,

12 resp. 4 Mk. 50 Pt.

per Stück 5 Pt.

Richard Illing,

Altmarkt 25

und Pillnitzerstraße 55.

Vertige

Strohsäcke,

Stiel von 1 Mk. 60 Pt. an.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,

Schreibergasse Nr. 2.

Dekorative

Tischbutter

in Stücken, von den Mittelpfählen

herunter bis Über-Hörner, täg-

lich frisch eintreffend, empfohlen

Heinrich Roever, Arci-

bergverlag Nr. 25.

Eisenbahn-

Frachtarten

(dieselb. gebraucht) werden gegen

Rath zu laufen gesucht. Vie-

teranten müssen Adressen unter

B. J. 616 Exp. d. St. nieder.

Essig-

Säure!

Wer liefert Apparate zur

Essigsäure-Fabrikation? Gel.

Ob. mit Preisangabe möglichst

umgehend erbeten unter E. S.

8351 an Rud. Moise, Dresden.

Jagd-

und Scheiben Gewehre,

wenig geb., Hintere u. Vorder-

Lader, Pistolen, Revolver, Säbel,

Dirigatoren u. Ketten d. 1 Mk.

W. Pfahl, Stiftstraße 14.

Daniel Schlesinger,

4 Schlossstrasse 4.

Filialen oder anderweitige Verkaufsläden von Daniel Schlesinger existieren in Dresden nicht.

Sammet,
Sammetband

zu alten billigen Fabrikpreisen!!!
troch jeglicher hoher Preissteigerung!
Prima echte blauschwarze dicht gewebte Besatz-Sammete, Mr. 2.75, 3, 4 bis 15 Mk.
W. farbige echte Besatz- und Putz-Sammete, vorrätig in jeder neu aufgekommenen Modefarbe, Meter 3, 3.50, 4.50 bis 12 Mk.
Patent-Sammete, schön gedekte blauschwarze Ware, Mr. 95 Pt., farbig Mr. 1.30 u. 2 Mk.

Ottoman-Band, Atlas-Band,

in allen Farben und Breiten, für Hut- u. Kleidergarnituren, enorm preiswürdig.
Schwarze festkantige echte Sammetbänder von Mr. 2 Mk. 6 Pt. bis Mr. 200 Mk. 90 Pt.
Extreme farbige echte Sammetbänder mit garantiert festen Rauten, 12 verschiedene Breiten am Lager und immer genau zu den Kleiderstoffen passend, Mr. von 18 Pt. an bis 1.25 Mk.
Sammetbänder mit Atlasdruckseite — mit Perltau — zweifarbig Sammetbänder — Velvetbänder enorm billig.

Geschulte Sammetbänder, sowohl genannte festkantige Sammetbänder mit Schlingendruck werden von Daniel Schlesinger, Schlossstrasse 4, gründlich niemals geführt.

Bei allen Sammet- und Zeltenbändern tritt bei Entnahme eines Stückes von 12 Metern der bedeutend erhaltige Grosso-Preis ein.

Daniel Schlesinger.
Verkauf in Dresden einzig und allein
4 Schloss-Strasse 4,
nahe der grossen Brüdergasse.

Zucht-Pferde-Lotterie.

Ziehung nächsten Montag
in Chemnitz.

Hauptgewinne: 10 völlig erwachsene Zuchtpferde, angefangt für 12.000 Mr. sowie 25 jüngere Pferde, ferner 1463 andere praktische Gewinne, als Dosen u. c.

Loose à 3 Mark

und bei den durch die Platze erkennlichen Verkaufsstellen und dem General-Débiteur Ad. Hessel, Dresden, Altmarkt Nr. 10, 1. Etage, zu haben.

Verwalterschule Ronneburg.
a. d. Ober-Gökniner Bahnh. Pensionat, nimmt zum Winterfusus noch einige junge freibare Leute auf. Nördert durch

Direktor Dr. H. Settegast.

Mildwick-Verkauf.
Sonntags den 29. Sept. stellt ich wieder einen Transport der schönen Kühe (mit Külbbern und ganz nahe zum Kalben) zum günstigen Preis im Gasthof zum weißen Ross in Pirna zum Verkauf.

Oberottendorf (Neustadt bei Stolzen). Ernst Nitsche.

Möbel u. Rohrstühle,

großes Lager jeder Art vollständiger Ausstattungen neuester Modelle in toller Ausführung zu den billigsten Preisen empfohlen unter Garantie Carl Lungwitz, Tischlermeister, große Meißnerstraße 3, 1. u. 2. Et., im Bäderhouse.

Oberhemden,

Rücken- und Brustdruck, von 31–38 Centm. Hob-Westen am Lager, keine Anfertigung nach Maß unter Garantie des guten Wessens zu äußerst billigen Preisen.

Vorzüglich arbeitende
Lokomobilen
und
Dampfdruck-
maschinen
find zu verleihen bei Gebrüder
Hanso, Neumöhlstr. b. Dresden.

Flüssiger
Fischleim
fleist, leimt, füttet Alles.
Porzellankitt,
deutschs, englisches u. französisches
Fabrikat empfiehlt
Hermann Noh,

Dresden, Altmarkt 10.

Gurkenhobel
in nur solid. Arbeit, in feinsten
Solinger Stahlmetall, schon von
60 Pf. an.

Universal-Gemüsehobel
zum Zerkleinern grüner Gemüse,
das Beste und Praktischste, was
hierin nur erfüllt, empfehlen
Max Herrfurth & Co.,
Dampfschleiferei und Messerfabrik,
Sophienstraße 2 n. 3.
Stadt-Malzschlösschen.

Deutsch-Schwedische
Zündhölzer
vorzüglicher Qualität, echt schwedische
Königswings- und Norrköping-Zündhölzer, Westentlaichen,
breite schwedische Rauchkerzen, echt
Wiener Salons, Petroleum-Zündhölzer,
Zündwachskerzen, Zünd-Schwamm, Cigarrenzündkerzen
im Wind nicht auslöschen! sc.
empfehlen

Weigel & Zeeh,
Marienstraße Nr. 26.
Drogerie zur Paterne.

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •

• • • • •



India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 9 u. I. Etg.
 Isarne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralfußboden 7, 9, 10, 11, 12, 13, 15 M., 15, 18, 19, 20 M., 20, 22, 25 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M.
 Englisches Eisenbettstellen in Hohleisen in div. Farben lackirt, mit Messing plattiert und vergoldet, 12, 12, 20–30 M.
 Eiserner Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralfußboden, Filetnett, 12, 13, 15 M., 15, 18, 20, 22, 25 M., 25, 30 und 36 M.
 Holz- u. eis. Kinderwagen 19, 20 M., 22, 25 M., 27 u. 36 M. Kinderstühle u. Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung 10, 15 M., 13, 15 M., 15 u. 20 M.
 India-Faser-, Daunen- u. Rossbarmatratzen 9, 12, 15, 18, 24, 30–50 M. Stepp- u. Schlafdecken sortirt 1, 2 M., 6–30 M.
 Eiserner Patent-Krankenstühle, als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstelle benutzbar. Eiserner Waschtische, Waschstühle und Bidets.
 Größtes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster und solider Ausführung.



W. SPINDLER

Goldene Staats-Medaille für gewerbliche Leistungen.



Berlin C., Wallstrasse 11-13 und Spindlersfeld bei Cöpenick. Berlin, 1862 London, 1867 Paris, 1873 Wien. Etablissement 1879 Berlin (Dipl.) für 1883

Färberei, Reinigung von Herren- u. Damen-Garderoben, Zimmer- u. Decorations-Stoffen.

Gegründet im Jahre 1832.

Spezialitäten:

DAMEN-GARDEROBE

jeder Art lässt sich, je nach ihrer Beschaffenheit, unzertrennt auf- oder umfärben. Bei seidenen und halbseidenen Kleidern empfiehlt es sich, dieselben nur im zertrennten Zustand zu färben zu lassen. Durch die chemische Wäsche werden Kleider, wenn auch noch so reich besetzt, unzertrennt gereinigt; in gehobenen Fällen kommt die nasse Wäsche zur Anwendung.

HERREN-GARDEROBE

wird bei der Färbung wie bei der Reinigung unzertrennt behandelt. Reparaturen an Uniformen wie an Civilgarderobe werden auf Verlangen sachgemäss ausgeführt.

MOEBEL-STOFFE
 in Seide, Wolle etc. als Rips, Damast, Satin, Plüsche, lassen sich durch Färben wieder verwendbar herstellen. Bei Plüschen, welche durch den Gebrauch abgenutzt sind, empfiehlt sich ein Pressen mit einem Muster zur Deckung der schadhaften Stellen. Cretonnen und Glanz-Kattune werden gereinigt und können denselben Glanz, welchen der neue Stoff hatte, wieder erhalten.

SAMMET-GARDEROBE

die durch Staub, Regen, Druckstellen etc. gelitten, lässt sich unzertrennt wieder herstellen; nur wenn der Sammet stark verschossen ist, ein Auffärbchen anzurathen, zu welchem Zwecke aber ein Zertrennen nothwendig wird.

Um beschädigte Stellen der Oberfläche des Sammets zu decken, empfiehlt sich das Einpressen eines Musters in denselben.

TUELL- UND MULL-GARDINEN

werden gewaschen und „auf Neu“ appretiert, event. auch crème gefärbt. Ausbesserungen an Gardinen werden auf das Sauberste ausgeführt.

Echte Spitzen

wie auch Imitationen, gewöhnliche Kante etc., werden „auf Neu“ gewaschen und Schäden, wenn gewünscht, von sachkundiger Hand ausgebessert.

STRAUSS- UND PUTZFEDERN

werden zum Färben, Waschen und Kräuseln aufgenommen, ebenso wird das Ausbessern und Unterlegen schadhafter Federn ausgeführt.

GLACÉ- UND WILDEDERNE HANDSCHUHE
 werden auf das sauberste gewaschen, erstere auch schwarz gefärbt und letztere in der früheren Farbe wieder hergestellt. Nötige Ausbesserungen gelangen ohne Weiteres zur Ausführung.

Annahmestellen in
DRESDEN
 Pragerstr. S. Schösserg. I. Neust. Rathaus.
 Commanditen und Agenten in allen grösseren Städten Deutschlands.

Niederlage der Duxer Kohlenwerke „Fortschritt“

Ossegger Pechglanz-Braunkohlen aus den eigenen Werken „Fortschritt“. Duxer, Mariasheimer und Teplitzer Braunkohlen, Oelsnitzer und Burgker Steinkohlen, Brennholzer, trocken und gesund, in jedem Quantum frei vor und in das Haus. Niederlagen: Comptoir: Rosenstrasse 77 u. 105. Jagdweg Nr. 1. Fernsprechstelle 146.

Auction. Montag den 1. Oktober Norm. 10 Uhr sollen in Dresden, Trompete strasse 21, im Trompetersaal, nach verzeichnete

Pferde, Wagen und Geschirre, als: 3 St. elegante, fehlerfreie Reit- u. Wagenpferde, 5 bis 7 Jährig, ein Paar englische Rutschgeschirre, ein Americain und verschiedene versteigert werden. Carl Rautzsch, Auctionator.

1 Pianino, 7 Octav. Eisenpl., schöner Ton, bill. bezgl. ein Pianino v. Rosenstrasse für 45 Uhr, zu verkaufen. Int. Gottlob, Altmarkt 25.

Salon-Flügel, bill. bezgl. ein Pianino v. Rosenstrasse für 45 Uhr, zu verkaufen. Int. Gottlob, Altmarkt 25.

Für Klöbeshändler und Tapezirer!

Meine seit Jahren aufgenommenen Qualitäten erfreuen sich stets steigernder Aufnahme. Mit Kollektionen bewusst Beurtheilung meiner sehr billigen Preise steht auf Wunsch gern zu Diensten.

60 Ctm. Baumwoll-Damast, Meter 60 Pf.

130 Ctm. Halbwoll-Damast I., Meter 1 M. 30 Pf.

130 Ctm. Halbwoll-Damast II., Meter 1 M. 60 Pf.

130 Ctm. Woll-Damast Ia, Meter 1 M. 90 Pf.

130 Ctm. Woll-Damast IIa, Meter 2 M. 40 Pf.

130 Ctm. schwerster Lasting, Meter 2 M. 80 Pf.

130 Ctm. halbwoll. Rips prima, Meter 2 M. 25 Pf.

130 Ctm. reinwoll. Rips Iib, Meter 2 M. 70 Pf.

130 Ctm. reinwollener Rips Ib, Meter 3 M. 60 Pf.

Ottoman und Granit, Meter von 3 M. 50 Pf.

Möbel-Mohair-Plüsche, Meter von 4 M. 50 Pf.

Ledertuche u. Wachsarchente, Meter 2 M. 80 Pf.

Phantasie-Möbelstoffe in Jute, Seide, Halbseide, Brocat.

Matratzen-Drell, 115 Ctm. Mtr. 87 Pf. = 130 Ctm., Mtr. 97 Pf.

Rohe Nessels in allen Breiten — Glatte und Carr. Jute-Leinen.

Webergasse 1, **Siegfried** Webergasse 1, I. Etage.

Seefräken - Ecke. **Schlesinger**, Seefräken - Ecke.

Der Eingang in das Etablissement ist nur allein der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber, worauf ich stets genau zu achten bitte.

Heiraths-Gesuch.

Ein Fabrikant im 39. Jahre, kinderloser Wittwer, mit einem Vermögen von 10000 M., wünscht sich wieder zu verheirathen. Derzeit ist mittlerer Status, von angenehmem Menschen und noblem, lieber ethlem Charakter. Angestraßen oder einzelaufen Wittwen im Alter von 22–30 Jahren, mit einem Vermögen von mindestens 20000 M., gebildet, welche Sinn für eine traurige Einsamkeit haben und Personen zu kennen, um einen Mann begründen zu können, ist durch dieses wöchentlich reelle Gelehrte Gelegenheit geboten, sich ein glückliches Heim zu gründen. Derten unter Beifügung der Photographie, welche sofort zurückgegeben wird, werden unter **U. H. 161** Invalidenbau Dresden eingetragen. Direktion Chemnitz.

Heirath.

Ein in den 2. et 3. Jahren gebildetes Mädchen aus sehr anständiger guter Familie, von großer Erziehung und sehr betreuer Gemüth, möchte, da es hier freim. ist, mit einem treuen geleierten Herrn von höherem Stand und geistigen Mitteln bekannt werden oder vorläufig nur mit einer Zeitrechnung zu haben, in Briefwechsel zu treten. Freche Herren, welche diesem aufrichtigen Gedank Vertrauen schenken, mögen ihre Adr. unter **B. G. Z.** in die Exped. d. Bl. bis 1. Oktober geschickt niederlegen.

Eine Witwe, Anhaberin eines Hauses, geb. 1858, männlich die Bekanntschaft eines älteren, guten Menschen Herren beharrt.

Verheirathung.

Gezählte Herren bitten manunter **W. M. 28** in die Erodeion dieses Blattes niedergelegen.

Commissionär.

Ein lebensfähiges Haus in Bremen, nicht einer Vertreter in Dresden, Leipzig, Chemnitz und anderen groß. Städten Sachsen für Gerste und Hülsenfrüchte. Bekanntheit mit Brauerei notwendig. Bereitige Offerten unter **U. G. 3927** an Goenstein und Vogler in Wien.

Zum Verkauf ein Paar braune Pferde mit passendem Geißhör, sowie ein Coupé, Christianstrasse 30.

Eine englische Dogge, guter Wachhund, templierlich, sehr schöne Rasse, 70 Cm. hoch, 2 Jahre alt, in wegen Abreise in Villa Waldeck, Schweißmühle, billig zu verkaufen.

Garnituren in Blau und Rose, sowie ganze Zimmer-Einrichtungen gut und billig. Amalienstrasse 2, pf.

Einige Fahnen Eis sind zu verkaufen bei Fleischmeister Jul. Hempel in Louis b. Vienna.

Hyacinthenzwiebeln,

Tulpen, Crocus, Scilla u. i. m. empfohlen

Arthur Bernhard

Neustadt, am Markt 5. Kölner Ullm. Combauteile (1. Gewinn je 75,000 M.) à 3 M. 30 Bl. verl. frco. m. Zich-Ville **H. Betzeler**, Ullm o. D.

Am höchsten zahlt für getragene Herren- u. Damen-Garderobe, Möbel, ganze Nachfrage, Bettler, Mattheitente, 16, 3. Biell. kommt ins Haus.

Lampen, billiger Einfall bei **C. O. Kramer & Co.** Pragerstr. 17.

Gummi- und Fischblasen, Beste Qualität, Dose 1½–6 M. ff. Schwämmechen verl. briefl. R. Kreisleben, Dresden. Vollplat. Promenade. Preisverkäufe werden gratis u. franco verabredet.

Füllosen,

gebraucht, zu kaufen gerüst. Ln. unter **K. 10** postlog. Glasbläse

Der Jude von Soflevka Socialer Roman.

Unser Comptoir befindet sich von heute an

Leipzigerstraße 35.

Dresden 27. September 1883.

Petzoldt & Schliephacke.

Freiwillige Versteigerung.

Montag den 1. October. Mittags 12 Uhr, gelangt wegen

Abreise der Frau Kaufmann Gehrt, II. Planenscheit. 49 die im vollen Tiefe, mit guter Rundheit bestehende Essig-Fabrik mit allem Zubehör zur Versteigerung. Betreys etwaiger Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich gejähligt ins Comptoir darebst oder an Unterschriebenen wenden. M. Sanger, Auctionator und Taxator. Wohnung: Breitestraße 21.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger vermögender Kaufmann, von angenehmem Aussehen, Besitzer eines rentablen Geschäftes in einer rheinischen Stadt, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten u. häuslichen Dame zu machen. Vermögen erwünscht. Erhaltung gemeinte Öfferten unter **V. 3 W.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Rörbmacher.

Eine Partie verschiedener Rör-waren ist billig zu verkaufen in der Webereihandlung v. Simon Bergel, gr. Planenscheit. 37.

Einen größeren Posten

schönnes Eis

hat noch abzuhalten August Grundmann in Meißen.